



Mitteilungsblatt

Raschau | Markersbach | Langenberg

Jahrgang 2026

Mittwoch, 5. August 2026

Nummer 8

60 JAHRE FREIBAD RASCHAU

08.08.2026

KINDERFEST
11-15 UHR

mit:

- Spiel und Spaß
im und am Wasser
- Ponyreiten
- Hüpfburg
- Entenangeln
- Mal- und
Bastelstationen
- Kinderschminken

VOLLEYBALLTURNIER
SIMSONTREFFEN

E-MOTO SCHOOL

KINDERDISCO AB 17 UHR

AFTER SHOW PARTY AB 20 UHR

VERANSTALTER: EZV RASCHAU



SIMSON

treffen

beim
FREIBADFEST
in Raschau

-  **08.08.2026**
-  **11-15 UHR**
-  **ANMELDUNG
AB 10.30 UHR**
-  **ANMELDEGEBÜHR:
6€**
(inkl. Eintritt ins Freibad)
-  **14 UHR
PRÄMIERUNG
DES SCHÖNSTEN
MOPEDS**
-  *Für das
leibliche Wohl
ist gesorgt!*
- VERANSTALTER:
EZV RASCHAU**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach

Der Sommer verlangt uns in diesem Jahr wieder einiges ab. Hitze ohne Ende, dann wieder Starkregen und Sturm mit Stromausfall in Langenberg durch umgestürzte Bäume. Der Sturm hat auch auf der Emmeler und dem alten Bahndamm in Richtung Elterlein seine Spuren hinterlassen und Bäume wie Streichhölzer umgeknickt. Derzeit ist eine externe Firma im Bereich Bahndamm mit den Aufräumarbeiten beschäftigt. Diese Extremereignisse zeigen aber immer mehr, dass sich Grundstückseigentümer mit großen Bäumen auf den Grundstücken mit der Standsicherheit der Bäume beschäftigen müssen und vorbeugend handeln sollten. Informationen dazu über das Ordnungsamt der Gemeinde.

Die Arbeiten am Feuerwehrdepot in Markersbach gehen planmäßig voran. Die Dachdeckerfirma ist mit dem Dachaufbau beschäftigt. Es werden derzeit Fenster und Außentüren eingebaut und im Außenbereich sind die Stützwände auf der rechten Seite gesetzt und der Regenwasserbehälter wurde installiert.

Die Arbeiten am Regenwasserkanal in der Schulstraße sind fast beendet. Nach der Kanalbefahrung durch den Zweckverband Wasserwerke (ZWW) und erfolgter Abnahme kann in diesem Bereich asphaltiert werden. Danke hier an den Bauhof und für die gute Zusammenarbeit mit dem ZWW.

Im Nahwärmenetz im Harbig-Gebiet sind schon viele Meter Heizungsrohr verlegt. Wenn die Gräben verschlossen sind, Mutterboden aufgezo-gen und Gras angesät ist, wird man bald nichts mehr sehen. Es dauert aber auch alles seine Zeit. Am Heizhaus werden die Wände für den Brennstoffbunker betoniert. Eine sehr zeitaufwendige Arbeit. Auch hier passt der Zeitplan.

Durch den vielen Regen wächst natürlich auch das Gras sehr gut. Unser Bauhof hat das alles ganz gut im Griff. Aber auch hier spielt Urlaub und damit weniger Personal eine gewichtige Rolle. Die Mitarbeiter tun, was sie können.

Unsere Feuerwehr in Raschau ist fleißig am Ausräumen des alten Gerätehauses. Dort soll Ende September der Abrissbagger anrollen und das Gebäude zurückbauen. Es wird Platz für Neues geschaffen. Wenn die Planungen abgeschlossen sind, werden wir Ihnen das neue Projekt vorstellen.

Nun hoffe ich, dass die „Sommerpause“ nicht zu lange dauert und die Temperaturen wieder Fahrt aufnehmen. Unsere Bäder brauchen noch viele Besucher. Ihnen allen noch einen schönen Sommer und unseren Schulanfängern und den anderen Schülern einen guten Start in das neue Schuljahr.

Ihr Bürgermeister
Frank Tröger

Bekanntgabe der Beschlüsse der 23. Gemeinderatssitzung

Die 23. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, dem 18. Juni 2026 im Haus

des Gastes - Kaiserhof, statt. Zur Sitzung waren 15 Mitglieder des Gemeinderates, anwesend.

Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 15 + 1 Stimmen beschlussfähig.

In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse.

TOP 08 Ausbau Rudolf-Harbig-Straße 2. BA - Vergabe Bauleistung

Beschluss-Nr.: 2026/084

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe Ausbau Rudolf-Harbig-Straße 2. BA an den wirtschaftlichsten Bieter WTK Tief- und Kanalbau GmbH, Schwarzenberg mit einer Angebotsendsumme von 618.064,10 € (brutto inkl. 5 % Nachlass).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	16

TOP 10 Sachspende

Beschluss-Nr.: 2026/082

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Sachspende der Wohnungsgesellschaft Raschau GmbH, einen Akku-Winkelschleifer (Bosch) im Wert von 169,05 € für die FFW Raschau, anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	16

TOP 11 Spende Geldzuwendung

Beschluss-Nr.: 2026/081

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende von Frank Beyer in Höhe von 500,00 €, zweckgebunden für die Pyramide in Raschau.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	16

Bekanntgabe der Beschlüsse der 24. Gemeinderatssitzung

Die 24. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, dem 23. Juli 2026 im Rathaus Raschau, Hauptstr. 71 statt. Zur Sitzung waren 13 Mitglieder des Gemeinderates, anwesend.

Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 13 + 1 Stimmen beschlussfähig.

In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse.

TOP 09 Behandlung des Jahresergebnisses 2025 des BgA „Freibad“ Beschluss-Nr. 2026/097

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt, dass in 2025 der Gewinn des BgA „Freibad“ in Höhe von EUR 21.951,41 phasengleich der Gewinnrücklage zugeführt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	14

TOP 11 Neubau Feuerwehrrgerätehaus in der Gemeinde Raschau-Markersbach, OT Markersbach, Annaberger Str. 104a, 08352 Raschau-Markersbach, Vergabe Los 14 - Maler-, Bodenbelagsarbeiten Beschluss-Nr. 2026/096

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe Feuerwehrrgerätehaus OT Markersbach, Los 14 - Maler-, Bodenbelagsarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter:

Malerbetrieb Stoll 08321 Zschorlau, mit einer Angebotssumme (brutto) von **30.402,14 €**.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	14

TOP 12 Neubau Feuerwehrrgerätehaus in der Gemeinde Raschau-Markersbach, OT Markersbach, Annaberger Str. 104a, 08352 Raschau-Markersbach, Vergabe Los 15 - Freianlagen – beschließend Beschluss-Nr. 2026/099

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe Feuerwehrrgerätehaus OT Markersbach, Los 15 - Freianlagen an den wirtschaftlichsten Bieter:

WTK Tief- und Kanalbau in 08340 Schwarzenberg, mit einer Angebotssumme (brutto) von **346.950,38 €**.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	14

Altkleidercontainer

Einstellung der Alttextiliensammlung zum 31.08.2026

Der DRK Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V. teilte in einem Schreiben an die Gemeindeverwaltung mit, dass die Firma IZ Cirkular Textiles GmbH ihre Arbeit zum 31.08.2026 beenden und alle Altkleidercontainer abziehen wird.

Damit ist die Alttextiliensammlung wie bisher in den Containern nicht mehr möglich.

Gemeinsam mit der Landkreisesorgung bemüht sich der DRK-Kreisverband um eine Lösung. Sobald Ergebnisse vorliegen, werden wir Sie an dieser Stelle informieren.

Gute gebrauchte Kleidung können Sie an caritative Kleiderkammern verschenken, die direkt Bedürftige einkleiden, z. B. die Schwarzenberger Tafel, Telefon (0 37 74) 50 59 80.

Alttextilien können auch bei der Landkreisesorgung Schwarzenberg kostenlos abgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach

Verkauf von einem Baugrundstück auf dem Ankerweg im Ortsteil Raschau (Flurstück 275/15)

Die Gemeinde Raschau-Markersbach schreibt gemäß Verwaltungsvorschrift über die Veräußerung kommunaler Grundstücke (VwV kommunale Grundstücksveräußerung) des sächsischen Staatsministeriums des Innern vom 13. April 2017 ein Baugrundstück auf dem Ankerweg (Flurstück 275/15) der Gemarkung Raschau öffentlich zum Verkauf aus.

Beschreibung

Lage

Das Grundstück liegt an einer Nebenstraße im Zentrum von Raschau in zweiter Reihe ausschließlich von Wohnhäusern umgeben. Im Ort gibt es mehrere Einkaufsmöglichkeiten sowie viele Handwerks- und Industriebetriebe und Dienstleister. Unsere Kitas, die Grundschule Raschau und die Jenaplan-schule Markersbach befinden sich in unmittelbarer Nähe bzw. sind günstig zu erreichen. Auch sind mehrere Ärzte ansässig.

Größe

Das vermessene Grundstück hat eine Größe von 1016 m². Die angefallenen Vermessungskosten werden dem Käufer durch die Gemeinde in Rechnung gestellt.

Lasten und Rechte

Im Grundbuch befinden sich untergeordnete Leitungsrechte. Darüber hinaus sind keine Wegerechte und keine finanziellen Belastungen vermerkt. Eingetragene Vermerke im Altlastenkataster sind nicht vorhanden. Eine eventuelle Bodengrunduntersuchung muss in Eigenleistung erfolgen.

Im Rahmen der Kaufvertragsschließung wird eine 3-jährige Bauverpflichtung eingetragen, die bei Nichterfüllung durch den Käufer eine Rückkaufoption für die Gemeinde eröffnet.

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de

Erschließung

Alle Notwendigen Medienanschlüssen sind in der Straße direkt vor dem Grundstück vorhanden.

Baurecht

Das Grundstück liegt im Innenbereich der Gemeinde. Für eine Bebauung gilt die Regelung der sächs. Bauordnung. Weitere Rahmenbedingungen seitens der Gemeinde liegen nicht vor. Eine Bebauung ist ab sofort möglich.

Ausschreibungsbedingungen

Abgabe von Geboten

Wir bitten um schriftliche Einreichung der **Kaufangebote bis zum 04.09.2026 im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Kaufangebot“**. Diese sind zu richten an Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach

Bauamt

Hauptstraße 71

08352 Raschau-Markersbach

Inhalt

Im Angebot ist eine Projektbeschreibung / Nutzungskonzept darzulegen. Weiterhin ist ein Preisangebot zu vermerken. Dazu gilt der **Richtpreis** gemäß Sächsischer Gemeindeordnung in Höhe von **50.800,00 €, 50 € pro m²**.

Weitere Hinweise

Die Gemeinde Raschau-Markersbach ist berechtigt, im Rahmen des Bieterverfahrens noch weitere Angaben vom Käufer abzufordern.

Die Entscheidung über den Verkauf trifft der Gemeinderat. Grundsätzlich steht es diesem frei, den Zuschlag, ohne jegliche Wertung zu erteilen oder auch die Zuschlagserteilung aussetzen oder gar nicht durchzuführen. Die Zuschlagserteilung kann sich aber an dem Kaufpreis, das Nutzungskonzept und sozialen Kriterien orientieren.

Es gelten die Richtlinien der Datenschutzgrundverordnung sowie dem Bundesdatenschutzgesetz.

Haftungsausschluss

Der Verkäufer übernimmt keine Haftung für den Inhalt und die Richtigkeit der Verkaufsunterlagen. Das Verfahren unterliegt nicht den Regelungen der VOL und der VOB. Kosten für die Ausfertigung von Unterlagen werden durch den Verkäufer nicht übernommen.

Das Grundstück kann von der Straße aus besichtigt werden. Für weitere Fragen können Sie sich an das Bauamt wenden.

Herr Zweigler (Liegenschaften) 03774 840144

Gemeinde Raschau-Markersbach

Bauamt

Hauptstraße 71

08352 Raschau-Markersbach

Telefon: 03774 840144

E-Mail: a.zweigler@raschau-markersbach.de

In eigener Sache:

Erscheinungstermin

nächstes Mitteilungsblatt:

Mittwoch, 2. September 2026

Einsendung von Artikeln an:

gemeinde@raschau-markersbach.de

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt:

Donnerstag, 20. August 2026



Jede Blutspende kann Leben retten: Präparate aus roten Blutzellen kommen am häufigsten zum Einsatz

Mit einer Blutspende können bis zu drei Patientenleben gerettet werden. Denn die 500 Milliliter Blut, die der DRK-Blutspendendienst bei einer Vollblutspende entnimmt, werden in die Bestandteile **Erythrozyten** (rote Blutkörperchen), **Thrombozyten** (Blutplättchen) und **Blutplasma** (flüssiger Bestandteil des Blutes) aufgetrennt. In der Folge stehen die Komponenten unterschiedlichen Patienten zu verschiedenen Zwecken zur Verfügung. Jährlich werden rund 3,5 Millionen Vollblutspenden geleistet. Damit gilt die Vollblutspende als die häufigste Spendeart für Blut oder Blutkomponenten in Deutschland.

Bei der Bluttransfusion werden zum größten Teil die aus der Vollblutspende gewonnenen Erythrozytenkonzentrate (EK) verabreicht. Rund 3,2 Millionen EKs werden in Deutschland jährlich übertragen. Sie sind nach der Blutspende bei einer Lagerung zwischen +2 und +6 Grad Celsius maximal 42 Tage haltbar.

Umgangssprachlich wird das EK oft als „Blutkonserve“ bezeichnet. Die wirksamen Bestandteile des Konzentrats sind rote Blutkörperchen. Deren Hauptaufgabe ist der Transport von Sauerstoff und anderen Atemgasen, ermöglicht durch das in ihnen enthaltene Protein Hämoglobin. Eingesetzt werden sie bei Blutarmut, starkem Blutverlust oder chronischen Erkrankungen. Auch nach Chemotherapien oder Bestrahlungen kann das Knochenmark von Patienten vorübergehend so extrem geschädigt sein, dass diese Akutphase mit EKs überbrückt werden muss. **Ohne freiwillige Blutspenden gäbe es keine Erythrozytenkonzentrate. Jede Blutspende rettet Leben.**

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice (www.spenderservice.net) erfolgen kann.

Informationen rund um das Thema Blutspende finden sich auch im digitalen Blutspende-Magazin: <https://www.blutspende.de/magazin>

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste DRK-Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am Mittwoch, dem 12. August 2026, zwischen 13:30 und 18:30 Uhr im Depot der Freiwilligen Feuerwehr, Hauptstr. 73 in Raschau.



Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach

Das Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10,
Telefon 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Gemeinde Raschau-Markersbach, Bürgermeister Frank Tröger,
Hauptstr. 71, 08352 Raschau-Markersbach
Telefon: 03774-84010, Telefon 03774-157223
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

TICKETS SICHERN LOHNT SICH! SCHNELL AUSVERKAUFT!

MIEBNER' 25.09. BIS 26.09.2026

FEUERWEHR GEDIEBER

FESTZELT VOR DER JENAPLANSCHULE
FFW MARKERSBACH



SAMSTAG | 19.30 UHR
PARTY MIT LIVE-BAND SEVEN UP
& MEGA SPECIAL GUEST SHOW 2.0
VVK: 15,- € | AK (STRENG LIMITIERT): 17,- €
(GRABAS AB 18.00 UHR)

*VORVERKAUFSTELLEN AB 18.00: FLEISCHEREI WUNSCHKE MARKERSBACH & SCHNEIBENBERG, FRAU REMGENBOGEN MARKERSBACH

THE RADON BOYS

FREITAG, 25.09.2026
18.00 UHR DIA-VORTRAG, BINGO-ABEND MIT TOLLEN PREISEN & LIVE-MUSIK MIT DEN RADON-BOYS
EINTRITT FREI
EINTRITT BIS 17.00 UHR FREI

SAMSTAG, 26.09.2026
10.30 BIS 17.00 UHR FAMILIENTAG MIT BUNTEM SHOWPROGRAMM, SPIEL & SPASS | 19.30 UHR PARTY MIT LIVE-BAND SEVEN UP & SPECIAL GUEST SHOW 2.0 | AUSSERDEM: COCKTAILS, FASSBIER, LECKEREIEN VOM GRILL, MIEBNER DREHARDÄPPL UVM.

FEUERWEHR
MARKERSBACH

GEHLERT
Volksbank Chemnitz eG

Jedler

TÄUNNER

Mathematik in der Zukunft

Prof. Dr. Melina Freitag

Mit Mathematik in die Zukunft schauen

09. Oktober 2026 / 18.00 Uhr
Aula der Universität Bayreuth

heim-spiel-wissen-schaft

Projektwoche mit dem Projektzirkus Bertolini – Ein unvergessliches Erlebnis für die Grundschule Raschau

Ende Juni verwandelte sich das Sportplatzgelände an der B 101 in Raschau in eine bunte Zirkuswelt. Zu Gast war der **Projektzirkus Bertolini** mit Zirkusdirektor **Benjamin Hein** und seiner Partnerin **Lisa Diehr**, die mit viel Herzblut, Geduld und Begeisterung unsere Projektwoche gestalteten. Bereits am **19. Juni** trafen die Zirkuswagen in Raschau ein. Einen Tag später entstand mit vereinten Kräften das große Zirkuszelt. Zahlreiche engagierte Eltern, Großeltern, Kinder sowie Jugendliche aus Rittersgrün packten tatkräftig mit an und sorgten dafür, dass der Aufbau trotz heißem Sommerwetter reibungslos und zügig gelang.

Ab Montag begann für die Kinder der Grundschule Raschau das große Abenteuer Zirkus. In zehn verschiedenen Trainingsgruppen übten sie mit viel Eifer und Freude ihre Darbietungen ein. Ob als Clowns, Fakire, Tänzerinnen und Tänzer, Jongleure oder sogar an der Licht- und Tontechnik – jedes Kind konnte seine Talente entdecken und über sich hinauswachsen. Die Schülerinnen und Schüler, die gerade nicht im Zirkus trainierten, beschäftigten sich in der Schule an abwechslungsreichen Wochenplanaufgaben mit dem Thema Zirkus.

Die Projektwoche war jedoch weit mehr als das Erlernen einer Zirkusnummer. Die Kinder sammelten wertvolle Erfahrungen, die sie weit über diese Tage hinaus begleiten werden. Sie erlebten **Selbstwirksamkeit**, weil sie durch Üben und Ausdauer ihre Ziele selbst erreichten. Sie gewannen an **Selbstvertrauen** und **Selbstbewusstsein**, indem sie vor großem Publikum auftraten und über sich hinauswuchsen. Gleichzeitig stärkten sie ihre **Teamfähigkeit**, denn jede Darbietung gelang nur durch gegenseitiges Vertrauen, Rücksichtnahme und gemeinsames Handeln. Besonders wertvoll war auch das **jahrgangsübergreifende Lernen**: Die Kinder unterstützten sich gegenseitig, lernten voneinander und wuchsen als Schulgemeinschaft noch enger zusammen.

Ein Satz wurde zum Motto für aller Artistinnen und Artisten: „**Ich kann es NOCH nicht.**“ Dieses kleine Wort NOCH machte den entscheidenden Unterschied. Es zeigte den Kindern, dass Lernen ein Prozess ist, dass Fehler dazugehören und dass mit Geduld, Übung und Mut scheinbar Unmögliches möglich werden kann.

Mitten in der Projektwoche gab es ein ganz besonderes Ereignis: Am **26. Juni 2026** kam **Felix**, das erste gemeinsame Kind der Zirkusfamilie, im Geburtshaus Annaberg auf die Welt. Wir gratulieren Lisa und Benjamin ganz herzlich zur Geburt ihres Sohnes und wünschen der jungen Familie alles Gute. Beeindruckend war, mit wie viel Engagement beide bereits am darauffolgenden Montag wieder in die Proben einstiegen. Die am Freitag ausgefallene Probe wurde nachgeholt, sodass das Programm für die großen Aufführungen vollständig vorbereitet werden konnte.

Zur Generalprobe am Mittwoch waren die Vorschulkinder aus Raschau-Markersbach sowie die Seniorinnen und Senioren vom Gut Förstel in Langenberg eingeladen. Für alle Beteiligten wurde dieser Vormittag zu einem wunderbaren Erlebnis und zeigte einmal mehr, wie Zirkus Menschen aller Generationen miteinander verbindet.





Die beiden Vorstellungen am **1. und 2. Juli** waren restlos ausverkauft. Vor einem begeisterten Publikum präsentierten die Kinder voller Stolz ihr Können und wurden mit lang anhaltendem Applaus belohnt. Für das leibliche Wohl sorgten die Feuerwehren aus Raschau und Markersbach, die die Gäste vor den Vorstellungen, in der Pause sowie im Anschluss hervorragend mit Pommes und Gegrilltem versorgten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Am Donnerstagabend wurde das Zirkuszelt mit tatkräftiger Unterstützung vieler Gäste aus dem Publikum zügig abgebaut und verladen. Gegen **22.30 Uhr** machte sich der erste LKW mit dem Zirkuszelt auf den Weg zum nächsten Veranstaltungsort. Zurück bleiben viele unvergessliche Erinnerungen, strahlende Kinderaugen,



neues Selbstvertrauen und zwei grandiose Wochen, die allen noch lange in bester Erinnerung bleiben werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieser außergewöhnlichen Projektwoche beigetragen haben: Lisa und Benjamin vom Projektzirkus Bertolini, den Feuerwehren Raschau und Markersbach, unserem Schulträger, dem Bauhof, dem Team des Geburtshauses Annaberg, den vielen engagierten Familien sowie allen weiteren Helferinnen und Helfern. Ohne ihre Unterstützung wäre dieser großartige Schuljahreshöhepunkt nicht möglich gewesen.

Wir freuen uns bereits jetzt auf ein Wiedersehen mit Benjamin und Lisa, wenn es wieder heißt: Vorhang auf und Manege frei!

Daniela Hielscher, Schulleitung



Neues aus der Jenaplan Schule

Sommerlaune in der Jenaplan Schule



Launische Sommer, gute Sommerlaune? Sind oder werden alle fit für die Zukunft?

Fragen, deren kurze Antworten einen winzigen Lichtstrahl darauf werfen, wohin es in unserer Schule im neuen Schuljahr 2026/27 geht.

War die Hitze, die wir kurz vor den Ferien erleben durften, nur ein Zwischenhoch oder die Ankündigung, dass der Sommer richtig schön wird? Manche meinen, es wäre zu warm. Wir Mitarbeiter meinen das auch, denn es wird in unserer Schule umgeräumt und umgebaut. Wenn Sie, liebe Leser, es auch als zu warm empfunden haben, müssen Sie sicherlich auch arbeiten. Unsere Schüler und Schülerinnen haben nun Ferien und können die Sonne im eigenen Garten, in Parks, auf Spielplätzen, in den zahlreichen Schwimmbädern oder im Urlaub ... so richtig genießen. Sie tanken hoffentlich viel gute Laune und bringen diese mit ins neue Schuljahr.

Gute Laune hatten die Kinder auch am Aktionstag, der im Rahmen des Präventionsprogramms der DAK „fit4future“ am 01.07.2026 stattfand. Das Besondere war, dass diesen Tag die Schülerinnen und Schüler der 9. Kurse planten und durchführten. Sie hatten sich 28 Stationen aus dem Angebot des Programms herausgesucht und jede Station in einem Zimmer oder im Pausengelände vorbereitet und durchgeführt. Alle über 300 Schüler und Schülerinnen der Untergruppe, der Mittelgruppe und Obergruppe fanden im Haus 2 ein Bewegungs- und Gesundheitsparadies vor. Damit es paradiesisch entspannt blieb, waren an jede Gruppe Laufzettel für 9 Stationen ausgegeben worden. So konnten von den Handlungsfeldern Bewegung, psychische Gesundheit und geistige Fitness sowie Suchtprävention und Ernährung alle Kinder profitieren. Am Schluss erhielt jedes Kind eine von der DAK gesponserte und von den 9ern handgeschriebene Teilnahmeurkunde.

Ein ganz großes DANKESCHÖN geht hiermit an alle unsere Neuntklässler, die sich mit diesem Tag in das Abschlussjahr beamen und jetzt schon zeigen, wie verantwortungsbewusst, eigenständig und engagiert sie planen und für ihre Ziele sorgen können. Wir sind bereits gespannt, wer von ihnen im kommenden Schuljahr für die Auszeichnungsveranstaltung der besten Absolventen des Abschlusses an der Oberschule vom Sächsischen Kultusministerium unseres Freistaates Sachsen eingeladen werden wird. Dafür sind nicht nur ein Zensuredurchschnitt von 1,2 oder besser, sondern auch viel Engagement nötig. Im Schuljahr 2026/27 hatten sich Hedy Bein und Emma Kadur diese Auszeichnung redlich verdient. Mit guter Sommerlaune und absolut fit für die Zukunft können sie ihre Zukunft planen.

Karin Anfelder

Geschafft! – Ziel erreicht! **Christian-Lehmann-Oberschule** **Scheibenberg**

Mit der feierlichen Übergabe der Abschlusszeugnisse am 26.06.2026 in der Bildungs- und Begegnungsstätte Scheibenberg haben alle Absolventen der Christian-Lehmann-Oberschule, darunter 19 Realschüler und 6 Hauptschüler, einen wichtigen Meilenstein erreicht und starten nun in einen neuen Lebensabschnitt.

Schulleiter Herr Harnisch und Bürgermeister Herr Staib würdigten in ihren Reden den Einsatz, die Geduld und das Durch-

haltevermögen der Schülerinnen und Schüler in ihren fünf bzw. sechs anstrengenden Schuljahren.

Umrahmt wurde die festliche Veranstaltung durch musikalische und kulturelle Beiträge von Schülern unserer Schule.



Im Anschluss verkündete, wie in jedem Jahr, Bürgermeister Herr Staib den besten Notendurchschnitt. Realschülerin Fiona Brieger, die äußerst engagiert und zielstrebig ist, mit großem Ehrgeiz lernt und hohe Ansprüche an sich stellt, erzielte einen unglaublichen Durchschnitt von 1,0. Das hat sie großartig gemeistert und das verdient Anerkennung. So wurde sie für diesen hervorragenden Abschluss mit dem

Christian-Lehmann-Legat ausgezeichnet und erhielt dafür viel Applaus.

Am 29.06.26 konnte Fiona in der Frauenkirche in Dresden vom Kultusminister Conrad Clemens eine weitere Auszeichnung entgegennehmen.

Den besten Hauptschulabschluss erreichte Leo Georgi. Auch er wurde für seine Leistungen beglückwünscht.

Wir gratulieren allen Absolventen von Herzen zu ihrem erfolgreichen Abschluss und wünschen für die berufliche und persönliche Zukunft alles Gute.

Und denkt daran: Euer Abschluss ist kein Endpunkt, er ist ein Anfang.

Bleibt neugierig, mutig und engagiert!

Martina Scherf
Klassenleiterin



www.baldauf-villa.de

16. Erzgebirgische LiederTour

23.08.2026

zwischen Pöhla
und Markersbach

Baldauf
Villa

Wandern - Natur - Musik



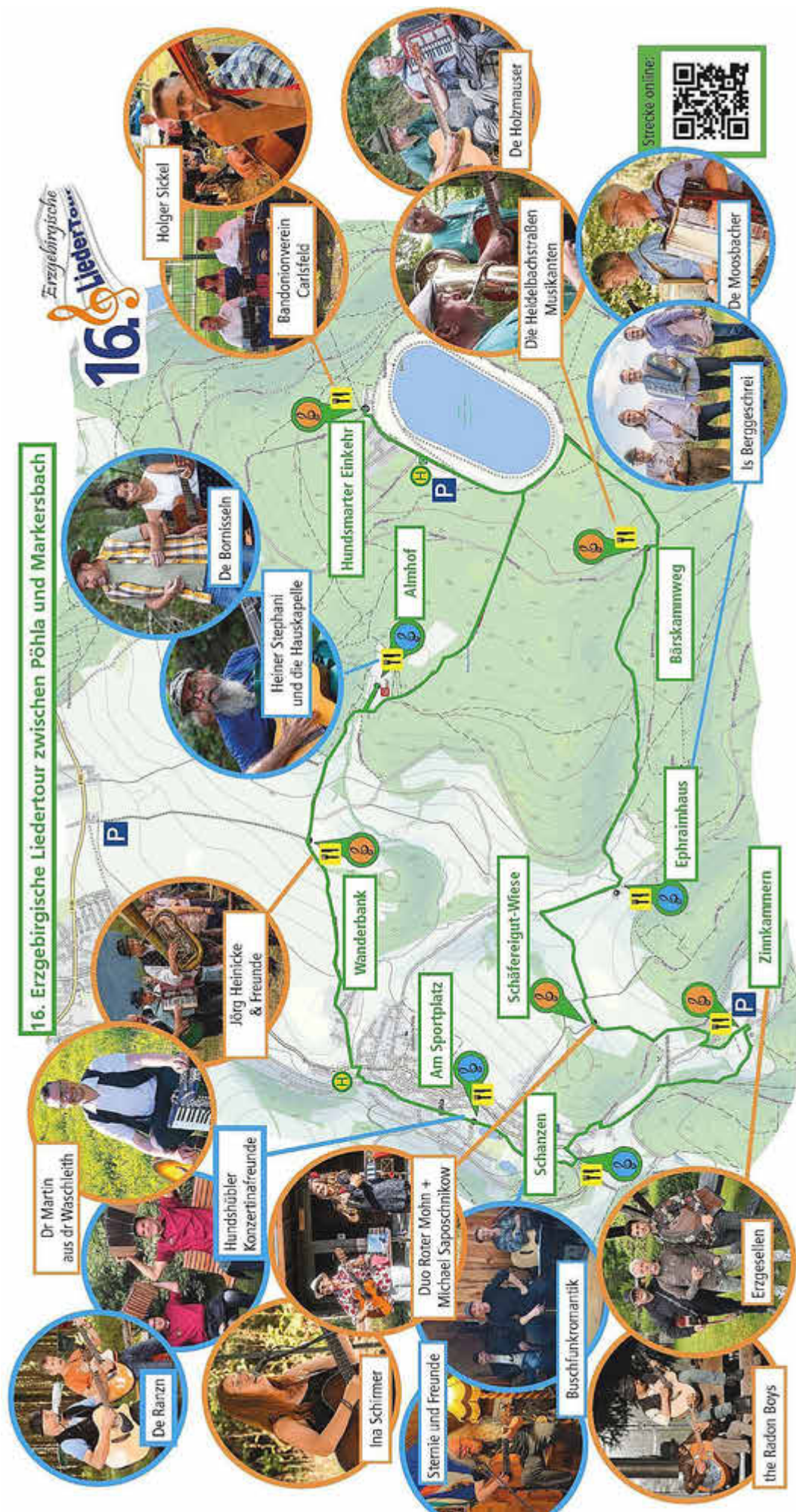
Veranstalter:
Baldauf Villa
kul(T)our-Betrieb des
Erzgebirgskreises
Anton-Günther-Weg 4
09496 Marienberg
03735 22045

- Sonntag 23.08.2026 - 10 bis 17 Uhr
- ca. 15 km Strecke
- 9 Musik-Stationen
- Gastronomie an den Stationen
- Teilnahme 10,- € (ab 12 Jahren)



digitale Strecke
outdooractive





Sommer, Sonne, Feierlaune

REFUGIUM

ERZGEBIRGE e.V.

Wir bringen Generationen zusammen.


Liebe Nachbarn,

im Namen des Refugiums möchten wir uns bei allen bedanken, die uns bei unserem diesjährigen Sommerfest am 3.7. besucht und unterstützt haben - toll das Ihr da wart!

Nach intensivem Werkeln haben wir an diesem Tag nun auch unser "Grillhüttl" offiziell eingeweiht und es steht ab sofort zur Vermietung bereit- Ihr wollt mit euren Nachbarn grillen oder die Familie einladen? Sehr gerne! Für einen kleinen Beitrag könnt ihr unser Grillhüttl mieten.



Es ist ausgestattet mit Biertischgarnituren, 2 Grills mit Zubehör, Geschirr uvm.- kommt doch einfach mal vorbei und schaut's Euch an! Für die Vermietung ist Lisa Ulbricht aus dem Ortsteilbüro zuständig. Hier trifft man sie immer montags 14-18 Uhr oder donnerstags von 10 bis 14 Uhr an. Ansonsten gerne durchklingeln, unter u.g. Nummer und wir machen was aus! Wir freuen uns auf Euch.



Sicherlich hat der ein oder andere mitbekommen, dass es in den ersten beiden Juliwochen auch sonst ganz schön bunt bei uns im Wohngebiet zugeht. Das lag wohl daran, dass wir bereits in die zweite Runde unseres Graffitiworkshops gehen konnten.

Wie auch schon im letzten Jahr wurden durch die Teilnehmer weitere Garagenrückwände mit gesprühten Motiven verschönert, die in Verbindung mit unserer erzgebirgischen Heimat stehen.

Die professionelle Leitung hatte dabei erneut Robert Lemcke von "Ein Herz für Kanne" aus Chemnitz- tolle Arbeit! Ermöglicht wurde das Projekt u.a. durch Mittel aus dem Verfügungsfonds der Wüstenrot (Förderung Städtebauliches Entwicklungskonzept im Quartier), einer großzügigen Spende der Stadtwerke Schwarzenberg und weiteren Unterstützern.



Wir sind dankbar, stets auf's Neue erleben zu dürfen, dass unsere Arbeit für und mit Generationen einen wertvollen Beitrag für's Miteinander vor Ort leistet- wer uns dabei gern unterstützen möchte, ist als Mitglied in unserem Verein herzlich willkommen!

☎ 0176/84961456 📷
www.refugium-erzgebirge.org

Ever Team des Ortsteilbüros Raschau
 in der Rudolf-Harbig-Str. 16f: Lisa und Ina
 (Quartiersmanagement)

Herzliche Einladung zum Spätsommer Hutzn in Raschau



Haben Sie Ihre Stimmbänder schon geölt? Am Samstag, dem 12. September 2026, verwandelt sich der Marktplatz in Raschau in eine große Bühne zum Mitmachen und Mitsingen. Bevor am späten Nachmittag moderne Rhythmen das Zepter übernehmen, gehört die Bühne ab 14:30 Uhr echten Originalen unserer Heimat: den sechs Musikerinnen der bekannten Gruppe „Zwäntzer Maad“.

Die sympathischen Frauen aus Zwönitz bringen genau das mit, was ein traditionelles Hutzn ausmacht: echtes Herzblut, ansteckende Fröhlichkeit und eine tiefe Verbundenheit mit dem Erzgebirge. Von 14:30 bis 15:30 Uhr erwartet die Besucher ein unvergessliches, einstündiges Konzerterlebnis unter freiem Himmel. Mit Zither, Akkordeon, Gitarre und ihrem harmonischen, dreistimmigen Gesang lassen die „Maad“ das klassische erzgebirgische Liedgut in schönster Weise aufleben. Da bleibt garantiert niemand lange stillsitzen – Schunkeln, Lachen und das Mitsingen in unserer geliebten Mundart sind ausdrücklich erwünscht!

Das Besondere an diesem Nachmittag: Die Musik erfreut nicht nur die Herzen der Zuhörer, sondern dient auch einem guten Zweck. Die Gruppe nutzt ihren Auftritt traditionell, um Spenden für das Kinderhospiz Bärenherz in Leipzig zu sammeln. Bringen Sie Ihre Familie, Freunde und Nachbarn mit, sichern Sie sich rechtzeitig einen gemütlichen Sitzplatz auf dem Marktplatz und erleben Sie gemeinsam einen wunderbaren Auftakt für das diesjährige Spätsommer-Hutzn. Die Musikerinnen freuen sich auf Ihr Kommen!

Spätsommer, Sonnenschein und handgemachte Musik

...

Das Duo REALmusic – Nadine Winterstein & Andreas Mann verzaubern das SpätsommerHutzn

Goldene Sonnenstrahlen, ein Getränk in der Hand und Musik, die direkt ins Herz und in die Beine geht:

Das diesjährige **SpätsommerHutzn am 12.09.2026** hält ein ganz besonderes Highlight für seine Gäste bereit.

Von **16:00 bis 18:30 Uhr** verwandeln **Nadine Winterstein und Andreas Mann** die Bühne in eine Oase für Musikliebhaber und Tanzbegeisterte.

Wenn aus bekannten Hits echte Herzensbrecher werden

Das sympathische Duo, das nicht nur auf der Bühne, sondern auch im Leben ein Paar ist, haucht altbekannten Welthits ganz

neues Leben ein. Mit zwei akustischen Gitarren, einem glas-klaren, zweistimmigen Satzgesang und einer spürbaren Vertrautheit, die seit ihren gemeinsamen Anfängen im Jahr 2006 gewachsen ist, verleihen sie jedem Song einen unverkennbaren, intimen Touch. Das verspricht puren Unplugged-Genuss und echtes Gänsehaut-Feeling im Nachmittagslicht.

Erst lauschen, dann tanzen: Der perfekte Soundtrack für den Spätsommer

Nadine und Andreas beweisen, dass sich sanfte Töne und pure Rock-Energie nicht ausschließen. Während die Show mit ehrlicher Akustikmusik startet, schaltet das Duo bald einen Gang höher: Seit einigen Jahren bringen selbst eingespielte Studio-Tracks von Schlagzeug, Bass und Keyboard den nötigen Druck auf die Tanzfläche. „Der klare Rhythmus animiert die Leute zum Tanzen“, freut sich Nadine Winterstein. Wer also Lust hat, den Spätsommer beschwingt zu feiern, ist hier genau richtig.



Live, ehrlich und mitreißend

Trotz moderner Rhythmen im Hintergrund bleibt das Fundament zu 100 % handgemacht: Jedes Gitarrenriff und jeder Ton des Gesangs entstehen live im Moment auf der Bühne.

Packen Sie Ihre Tanzschuhe ein, bringen Sie Ihre Liebsten mit und erleben Sie zweieinhalb Stunden voller Leidenschaft, Rhythmus und Gefühl. Lassen Sie uns gemeinsam feiern, lachen und tanzen – ganz nach dem Motto: Keep on ROCKING!



Blickpunkt Auge
Hilf und mehr bei Sehschwäche
Ein Angebot des BVR

Termininformation

Sehprobleme verunsichern – Beratung unterstützt!

Unabhängige und kostenlose Beratung für Menschen mit (drohendem) Sehverlust, deren Freunde und Angehörige. Sie haben Fragen zur Alltagsbewältigung, zu Hilfsmitteln, rechtlichen und finanziellen Ansprüchen oder zu Schulungs- und Selbsthilfeangeboten? Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin – wir informieren Sie gern!

Nächste Telefonsprechstage:

16.09.2026

07.10.2026

21.10.2026

Jeweils 15 – 17 Uhr

Anmeldung

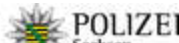
Beratungstelefon Sachsen: 0351 8090628 |

E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de

Nähere Informationen

www.blickpunkt-auge.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Tuning von Mopeds – insbesondere Simson – und die strafrechtlichen Konsequenzen

Simson-Fahrzeuge besitzen in Deutschland einen besonderen historischen Stellenwert. Die in der ehemaligen DDR produzierten Kleinkrafträder genießen aufgrund der gesetzlichen Übergangsregelungen teilweise eine Sonderstellung. Bestimmte Simson-Modelle dürfen trotz einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von bis zu 60 km/h als Kleinkrafträder im öffentlichen Straßenverkehr geführt werden, sofern sie sich im originalen und zulässigen technischen Zustand befinden. Die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr setzt voraus, dass ein Fahrzeug den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Fahrerinnen und Fahrer sind verpflichtet, sich über die rechtlichen Anforderungen ihres Fahrzeugs zu informieren. Dazu gehören unter anderem die erforderliche Fahrerlaubnis, ein bestehender Versicherungsschutz sowie die Einhaltung der technischen Zulassungsvorschriften.

Ein wesentliches Thema ist der Versicherungsschutz. Ein Kleinkraftrad darf im öffentlichen Verkehrsraum nur mit einer gültigen Haftpflichtversicherung betrieben werden. Werden technische Veränderungen vorgenommen, die zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen, kann dies auch Auswirkungen auf den Versicherungsschutz haben. Im Schadensfall können erhebliche rechtliche und finanzielle Folgen entstehen.

Besonders gravierend sind Veränderungen am Hubraum oder an der Motorleistung. Durch den Einbau eines größeren Zylinders oder andere leistungssteigernde Umbauten kann sich die Fahrzeugklasse ändern. Das Fahrzeug gilt dann unter Umständen nicht mehr als Kleinkraftrad, sondern als zulassungspflichtiges Kraftrad. In diesem Fall reichen weder die ursprüngliche Betriebserlaubnis noch das Versicherungskennzeichen aus. Zusätzlich wird dann eine entsprechende Zulassung, eine andere Versicherung und gegebenenfalls eine andere Fahrerlaubnisklasse erforderlich.

Wird ein entsprechend verändertes Fahrzeug ohne die erforderliche Fahrerlaubnisklasse geführt, liegt regelmäßig ein Verstoß gegen das Fahrerlaubnisrecht vor. Dies stellt eine Straftat dar und kann mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe geahndet werden. Daneben können weitere Straftatbestände oder Ordnungswidrigkeiten verwirklicht werden, beispielsweise wenn gleichzeitig kein wirksamer Versicherungsschutz besteht oder die Betriebserlaubnis erloschen ist.

Aus diesem Grund sollten technische Veränderungen an (Simson-)Fahrzeugen stets sorgfältig auf ihre rechtlichen

Auswirkungen geprüft werden. Die historische Besonderheit der Simson berechtigt nicht dazu, gesetzliche Vorschriften außer Acht zu lassen. Nur ein technisch vorschriftsmäßiges, ordnungsgemäß versichertes Fahrzeug, das mit der erforderlichen Fahrerlaubnis geführt wird, darf am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen. Die Einhaltung dieser Vorgaben dient nicht nur der eigenen Rechtssicherheit, sondern auch dem Schutz aller Verkehrsteilnehmer.

Ihr Bürgerpolizist

Ortsteil Raschau

VOLKSSOLIDARITÄT
Westerzgebirge e.V.

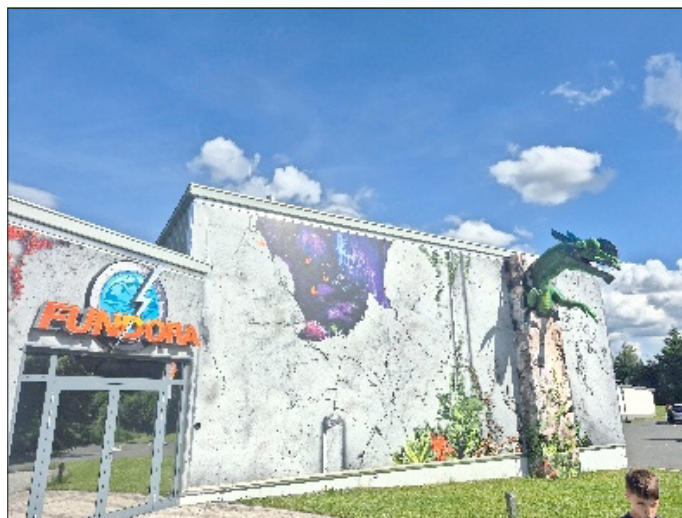


Neues von den „Weltentdeckern“

Ein Abschied voller Action und Emotionen:

Die Klasse 4 sagt Tschüss!

Ein Meilenstein ist geschafft. Für die 4. Klasse geht eine unvergessliche Hörtzeit zu Ende. Um diesen besonderen Lebensabschnitt gebührend zu feiern, wurde ein Abschiedstag geplant, der wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird. Das Programm bot die perfekte Mischung aus Nervenkitzel, Fast-Food-Glück und ein paar Abschiedstränchen.



Action pur im Fundora: Der Nachmittag startete mit geballter Energie im Indoor-Erlebnispark „Fundora“ in Schneeberg. Kaum waren die Socken übergestreift, gab es für die Viertklässler keinen Halt mehr. Ob beim rasanten Klettern in schwindelerregender Höhe, beim mutigen Sprung auf dem Trampolinfeld oder beim actionreichen Lasertag – die Kinder wuchsen über sich hinaus.

Es wurde gelacht, gejubelt und sich gegenseitig angefeuert. Es war spürbar: Hier feiert kein loser Haufen, sondern ein echtes Team, das in den letzten vier Jahren fest zusammengewachsen ist.



Der Klassiker zum Abschluss: Boxenstopp bei McDonald's: Nach stundenlangem Toben und Auspowern war der Hunger riesig. Was würde diesen Tag besser abrunden als der absolute Lieblingsort vieler Kinder? Richtig: ein Besuch bei McDonald's. Bei Pommes, Burgern und kalten Getränken ließen die Jungen und Mädchen die aufregenden Stunden im Fundora Revue passieren. Die Stimmung war ausgelassen,

die Bäuche voll und die Vorfreude auf die Sommerferien riesig. Doch je näher das Ende des Ausflugs rückte, desto mehr machte sich eine andere Stimmung breit.

Ein emotionaler Abschied für die Ewigkeit: Der Moment des Abschieds war gekommen. Mit liebevoll gestalteten Geschenken bedankten sich die Kinder und Eltern für die Unterstützung in den vergangenen Jahren.

- Es war eine schöne Zeit und der Abschied fällt unheimlich schwer. Aber wir sind bereit für das nächste große Abenteuer. - Die Hört Zeit ist nun Geschichte, aber die Erinnerungen werden in Erinnerung bleiben. Wir wünschen allen Kindern nur das Beste für Ihren weiteren Wegen.

Das Team der Kita „Weltentdecker“

Neues vom EZV Raschau

Der Wegewart des Erzgebirgszweigverein Raschau, Heimatfreund Thomas Korb, betreut seit 2024 in Raschau und Umgebung (festgelegter Bereich durch den Erzgebirgszweigverein, der Gemeinde Raschau-Markersbach und dem Staatsbetrieb Sachsenforst) das Wanderwegenetz. Er ist unter anderem verantwortlich für die Beschilderung der Wanderwege. Dies beinhaltet neben der Flurbegehung, die Bestandsaufnahme der Wegweiser, die Reparatur dieser und gegebenenfalls die Neuanfertigung der Schilder. Bei der Neuanfertigung wird er durch den Bauhof der Gemeinde unterstützt.

Auf seinen Touren durch Feld und Flur benutzte er bisher sein privates Handwerkszeug. Aus diesem Grund beantragte der EZV Raschau über die Wander- und Pilgerakademie Sachsen eine Förderung. Für das Projekt „Mit Herz und Handwerkszeug - Ausstattung unseres Wegewartes mit Werkzeug“ erhielten wir im Mai 2026 die Zusage der Unterstützung von der Wander- und Pilgerakademie Sachsen. Nun konnten wir das Werkzeug, wie z. B. einen Akkuschauber, inklusive Zubehör, eine Astschere, eine Teleskopleiter und verschiedene Kleinwerkzeuge anschaffen. Durch das neue Handwerkszeug wird die ehrenamtliche Tätigkeit des Wegewartes sehr erleichtert und die Arbeitsbedingungen verbessert.

Diese Maßnahme wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Der EZV Raschau bedankt sich ganz herzlich für die Förderung.

Besuch in Wildbach

Am 23. Juni war der EZV Raschau zu einem Hutzennachmittag zu dem 2005 gegründeten Heimatverein e.V. in Wildbach aufgebrochen. Wildbach gehört zu den ältesten Dörfern (1157 erstmals erwähnt) im Westerzgebirge, welches als ein zwei-

reihiges Waldhufendorf entlang des gleichnamigen Baches entstanden ist. Schon auf der Hinfahrt sind uns die vielen gut erhaltenen Häuser mit den schönen bunten, auch mit Kleintierhaltung benutzten Gärten, aufgefallen. Der kleine Ortskern vor der Kirche, die Schulstrasse 1 in Wildbach sollte unser Ziel sein, wo wir von den Heimatfreunden freundlich begrüßt wurden.

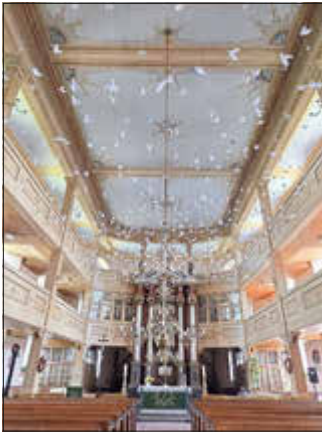


Als erstes sahen wir ein Ensemble bestehend aus dem Pfarrhaus, welches durch einen Torbogen mit dem Pächterhaus, in der die Familie des Kirchners und Glöckners wohnten und dem wunderschönen kleinen Vorgärtchen, sowie das ehemalige, immer wieder vergrößerte Schulgebäude (rechts im Bild). In dem Schulgebäude, welches das letzte noch erhaltene Backsteingebäude ist, befindet sich die Heimatstube mit Museum. Beides wird von dem Heimatverein liebevoll gepflegt. In dem kleinen Museum wurden original schriftliche Nachlässe und familiengeschichtliches Material aus dem Dorf, zum Teil von den Vorfahren, zusammengetragen und ausgestellt.



Natürlich besuchten wir auch die evangelisch-lutherische Kirche von Wildbach mit der 1871 gepflanzten Friedenslinde und der 1883 gepflanzten Lutherlinde. Die Kirche, welche ein bedeutendes Sakralgebäude ist, wurde auf dem Grundstück einer Vorgängerkirche zwischen 1804 und 1806 errichtet.

2025, fast zweieinhalb Jahrhunderte nach der Weihe wurden umfassende Restaurierungsarbeiten am 52 Meter hohen Kirchturm innen und außen durchgeführt.



Es wurden außerdem Nistkästen für Dohlen in Höhe der Glockenstube geschaffen. Zur Beobachtung des Nistens der Dohlen wurden Kameras im Turm eingebaut, um über einen Monitor im Eingangsbereich dieses verfolgen zu können. Im Innenraum der Kirche haben wir die Kunstprojekte der „Flatterei“ (eine XXL-Klöppeltaube) der Künstlerin Anett Schuster und 1000 kleiner, aus Papier vom Heimatverein gefalteter Tauben, die zusammen die „Schwärmerei“ bilden, bestaunen können.

Bei einer gemütlichen Kaffee- und Kuchenrunde wurden viele Gespräche über das Vereinsleben ausgetauscht. Ein herzliches Dankeschön an den Wildbacher Heimatverein e.V. für diesen schönen und interessanten Nachmittag. Beim Abschied fiel uns auf dem Kirchplatz die in Form einer lebensgroßen Holzfigur stehende „weiße Frau von der Isenburg“ auf. Einer Sage nach soll sie in der gleichnamigen Burgruine gelebt haben.



Glück auf!

R. Jubelt EZV Raschau

Spiegelwaldwanderung

EZV Raschau - „Mir warn 2026 wieder dorbei ...“

In den Sommermonaten ist bekanntlich immer viel los. So fand auch am 2. Wochenende im Juli, wie jedes Jahr, der König-Albert-Wandertag statt. An diesem Sonnabend waren alle Wanderfreunde aus nah und fern eingeladen zu Wanderungen rund um den Spiegelwald.

Bereits zu einer schönen Tradition ist diese Wanderung auch beim EZV Raschau geworden.

So trafen sich einige wanderlustige Heimatfreunde vom EZV Raschau pünktlich früh 10:00 Uhr auf dem Marktplatz Raschau, um in Richtung Spiegelwald zu starten. Ab dem Normaparkplatz in Beierfeld wanderte die Seniorengruppe des EZV Raschau auf den Spiegelwald. Ein Teil der Jugend und Kinder vom EZV Raschau wählte eine längere Wanderstrecke aus. An einigen besonders markanten Stellen wurde verweilt und die Aussicht auf unser schönes Erzgebirge genossen.

Oben auf dem Spiegelwald angekommen, begrüßten uns die Musikanten mit fröhlicher Musik und luden zum Verweilen ein. Es duftete schon nach Bratwurst und für den Durst war auch bestens gesorgt.

So mancher alte Bekannte wurde getroffen, es wurde erzählt und sich ausgetauscht.

Auf dem Heimweg waren sich alle einig: „Im nächsten Jahr kommen wir bestimmt wieder.“

Glück auf!

EZV Raschau



Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Aus dem Vereinsleben

Beim Kellner-Arn



Getreu dem Motto „Warum in die Ferne schweifen...“ verbrachten einige Heimatfreunde des EZV Raschau kürzlich ein wunderschönes Wochenende im nahe gelegenen Almhof. Viel frische Luft und Entspannung gabs bei der Wanderung zum Wurzelbunn' und in dem eigens für das Wochenende bestellten Badezuber wurde fleißig geplansch, Freude und Spaß inklusive.



Erfreuen konnten sich aber auch alle an unserer wunderschönen erzgebirgischen Landschaft in dem einzigartigen Naturschutzgebiet. Bewahren wir dieses herrliche Fleckchen Erde. Unsere erzgebirgische Heimat wird es uns danken. Glück auf!

EZV Raschau

Informationen des Ortsverein Langenberg e.V. und des Sportvereins Blau Weiß Langenberg e.V.

Ein Blick zurück in fünfzig Jahre des letzten Jahrhunderts.

Der Langenberger Sportplatz befand sich ursprünglich auf dem Gelände des ehemaligen Kindergarten in Langenberg. Da dieser Platz für den Spielbetrieb nicht mehr ausreichte, inzwischen waren 2 Herren- und eine Jugendmannschaft aktiv, wurde durch die Gemeinde Raschau beschlossen einen neuen Sportplatz am „Graul“ anzulegen.

Dort wurden schon mehrere hundert Stunden Aufbauarbeit geleistet als durch die oberste Bergbehörde das Gelände wegen Einbruchgefahr gesperrt wurde. So entschloß man sich einen Sportplatz am „Förstelwald“ anzulegen, dort wo er sich auch heute noch befindet.

Das Eröffnungsspiel 1952 gewann Langenberg mit 4:2 gegen Elterlein, die damals immerhin Bezirksklasse spielten.

Später wurde das Gelände um den Sportplatz gestaltet und 1953 wurde durch die Fußballer in Eigenleistung aus einer ehemaligen Umsiedlerbaracke das Vereinsheim errichtet, welches zur Jahrtausendwende durch einen Neubau ersetzt wurde.

Die offiziellen Feierlichkeiten zur „Weihe des Sportplatzes“ erfolgten 1956, nachdem auch das Umfeld entsprechend hergerichtet war.



Bildunterschrift: „Festprogramm“ (Fotos: LSV Blau Weiß / Collage: Reiner Schreier)

Am 1. und 2. September 1956, also vor **75 Jahren** erfolgten die Feierlichkeiten zur Namensweihe „**Kampfbahn SOLIDARITÄT**“, mittlerweile in „Sportstätte der Solidarität“ umbenannt. Hier zunächst ein Foto mit Sportfreunden, welche bei der Platzgestaltung mit Hacke und Schaufel tätig waren.

Es handelt sich um:

Gerhard Epperlein, Hans Morbach, Georg Weißflog, Walther Weißflog, Helmut Riedel, Bruno Groß, Paul Richter, Hardy Kircheis und Albin Richter (von links)



(Foto: LSV Blau Weiß)

Nun noch ein Foto vom „offiziellen Teil“. Die Festansprache hielt der damalige Bürgermeister Walther Richter (auf dem Rednerpult).

Links Hans Strangfeld als Vertreter des „Rat des Kreises“ und vorn in weiß die Sportfreunde Helmut Riedel, Bruno Groß und Richard Ficker (von links).

Im Hintergrund sieht man wie gerade das Schild mit der Aufschrift „Kampfbahn SOLIDARITÄT“ enthüllt wird.



(Foto: LSV Blau Weiß)

Rückblick auf Veranstaltungen im Juli

Seniorenfahrt 2026

Auch 2026 hat der Ortsverein, federführend Frau **Renate Oelsner**, eine Seniorenausfahrt organisiert.

Der Bus war gut gefüllt und pünktlich begann am 03. Juli der Ausflug in die sächsische Landeshauptstadt.

Zunächst gab es in Dresden eine Stadtrundfahrt mit Erläuterungen durch eine sachkundige Reiseleiterin, bevor es zum Mittagessen in das „Freiberger Schankhaus“ ging.

Am Nachmittag begaben sich die Reisetilnehmer an das Terrassenufer zum Anleger der Weißen Flotte und mit dem Schaufelraddampfer „Dresden“ ging es dann Stromaufwärts auf der Elbe bis Pillnitz.

Dabei wurden auch einige Elbbrücken unterquert. Zunächst die 2014/15 renovierte „**Albertbrücke**“. Anschließend die umstrittene bereits im 19. Jahrhundert geplante „**Waldschlösschenbrücke**“ welche von 2007 bis 2013 errichtet und am 24. August 2013 offiziell eröffnet wurde.

Kurioses zum Brückenneubau:

- Der übliche 1. Spatenstich zum Baubeginn erfolgte schon im Jahr 2000
- Da noch Einsprüche zum Bau geprüft werden mussten wurde die offizielle und abschließende Baugenehmigung erst in diesem Jahr, also 2026 erteilt

Schließlich wurde noch „**Loschwitz Brücke**“, bekannt als das „**Blaue Wunder**“ unterquert.

(Diese Brücke ist aktuell komplett eingerüstet und soll einen neuen Anstrich bekommen. Allerdings tut sich da seit ein paar Monaten noch nichts.

Vielleicht fehlt es an Farbe, oder Pinseln, ggf. auch nur an Anstreichern.)

In Pillnitz angekommen wartete dort schon der Reisebus, welcher alle Reisetilnehmer wieder zurück ins Erzgebirge brachte.

Auch interessant, so wurde mir berichtet, gab es die Möglichkeit während einer Toilettenpause auf einer Raststätte die dortige Ausstellung der Fa. „Villeroy & Boch“ zu besichtigen.

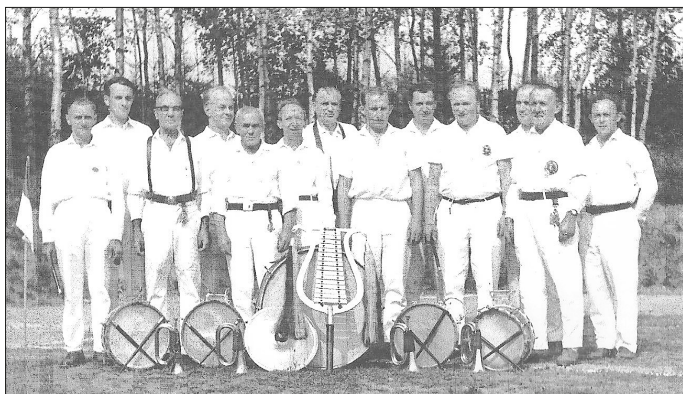


„Ein Foto vom Festumzug“

(Foto: privat)

Hier nun ein Foto vom Spielmannszug der SG Langenberg, so hieß der LSV Blau Weiß seinerzeit. Von links: Max Kaulfuß, Armin Müller, Max Fischer, Walther Richter, Albin Richter, Kurt Weißflog, Heinz Bienke, Harry Prager, Erhard Kaulfuß, Werner Richter,????, Georg Weißflog und Heinz Richter.

Der Dritte von rechts konnte leider nicht mehr zugeordnet werden. Falls jemand weiß um wen es sich handelt, bitte gerne melden. Danke!



„Spielmannszug“

(Foto: LSV Blau Weiß)

Den Teilnehmern hat der Ausflug sehr gut gefallen. Der Dank geht an „Weidtmann Reisen“ Schwarzenberg und insbesondere an Renate Oelsner und ihr Organisationsteam!

Hier noch ein paar Impressionen des Ausflugs. Die Fotos hat mir dankenswerterweise Stefan Köthe zur Verfügung gestellt.



(Foto: Stefan Köthe)

Vorschau auf Veranstaltungen im August 2026

Sommerfest auf dem Gelände des Alterswohnsitz „Gut Förstel“ in Langenberg

Ursprünglich war das Sommerfest bereits für den Juni geplant. Allerdings war es Ende Juni / Anfang Juli sehr warm, um nicht zu sagen „sehr heiß“ und so entschloss sich der Veranstalter, insbesondere auf Rücksicht der älteren Herrschaften im Alterswohnsitz und deren Gesundheit, das Fest zu verschieben. Aus dem ursprünglichen Termin (27.06.2026) wurde nun, **Samstag, der 29. August 2026** ab 14 Uhr.

Aus dem Programm:

- Magisches Showerlebnis mit Joe Everest
- Live Musik „dr Paul“
- Tolles Kinderprogramm mit Hüpfburg
- Verschiedene Angebote zum Thema Handwerk und Gesundheit
- Trabbivorfürungen
- Schnitzvorfürungen

Für das leibliche Wohl ist gesorgt:

- Leckeres Essen und erfrischende Getränke
- Cocktailbar



(Collage: Gut Förstel)

Der Alterswohnsitz „Gut Förstel“, der Ortsverein Langenberg e.V. und der LSV Blau Weiß Langenberg e.V. freuen sich auf Ihren Besuch am 29. August 2026 ab 14 Uhr!

Zum Schluß

Die Auflösung des Rätsels aus der Juli-Ausgabe:

Die Frage war: „Auf welcher Gemarkung befindet sich der ‚Wurzelbrunnen‘?“

Die Richtige Antwort musste lauten: **Auf Raschauer Gemarkung.**

(Selbst das Oberbecken des PSW Markersbach befindet sich im südlichen Teil auf Raschauer Flur)

Da es nur eine richtige Lösung gab, musste dieses Mal nicht das Los entscheiden.

Der Gewinner ist, wie auch im Juni: **Reiner Schulz** aus Markersbach.

Herzlichen Glückwunsch!

Leider gab es keinen Hinweis zum Standort der legendären „Wurzelbrunnenschänke“.

Ein neues Rätsel

Mit dem neuen Rätsel komme ich zurück auf die Eingangs beschriebene Sportplatzweihe.

Hier noch ein Foto vom Festumzug, auf dem man den Spielmannszug auf der Elterleiner Straße sieht.

Doch wer schaut oben aus dem Fenster???



„Wer schaut aus dem Fenster?“

(Foto: privat)

Wer glaubt die richtige Lösung zu wissen, meldet sich telefonisch (0151-12 123 884), per E-Mail (ortsverein-langenberg@t-online.de oder auf anderem Wege bei mir bis zum 15. Juli 2026.

Unter den richtigen Lösungen wird wieder ein Preis ausgelost.

Reiner Schreier

Ortsverein Langenberg e.V.

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Raschau

02.08.2026, Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst in Raschau

09.08.2026, Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst in Grünstädtel

16.08.2026, Sonntag

10.00 Uhr Familien-Gottesdienst zum Schulbeginn in Raschau

23.08.2026, Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Grünstädtel

30.08.2026, Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Raschau

Zu den Gottesdiensten wird gleichzeitig Kindergottesdienst angeboten.

Gottesdienste

Pflegeheim „Albert Schweitzer“ in Raschau: Freitag, 21.08./ 9.30 Uhr

Alters-Wohnsitz „Gut Förstel“ in Langenberg: Donnerstag, 06.08./ 10 Uhr

Gemeindeveranstaltungen in Raschau

Gebetskreis dienstags/ 18.45 Uhr

Blaukreuz montags / 19 Uhr

Hauskreis freitags/ 14-tägig / 20 Uhr

Männer-Treff Do/13.08./ 19.30 Uhr

Flötenkreis montags/ 19.00 Uhr

Chor dienstags/ 19.30 Uhr

Posaunenchor mittwochs/ 19.30 Uhr

Instrumentalkreis samstags/ nach Vereinbarung

Junge Gemeinde freitags/19.30 Uhr

*In den Ferien finden keine Kinderkreise, wie Christenlehre und Kirchenkids statt.

Die neuen Termine werden am Schulbeginn-Gottesdienst, am 16. August in Raschau bzw. nach den Ferien bekannt gegeben.

Einladung auf das Pfarrgelände nach Raschau

Wie auch im vorigen Jahr, laden wir ganz herzlich jeden Sonntag ab 15 Uhr auf das Pfarrgelände nach Raschau ein.

Es kann Volleyball gespielt, Sport getrieben oder gespielt werden. Wir freuen uns über jeden, wer mit uns ins Gespräch kommt und die Zeit zusammen verbringt. Wer möchte, kann auch einen Kuchen und Kaffee mitbringen.

Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Raschau

Johanneskirche Raschau, Schulstr. 24 und Kapelle Markersbach, Bergstr. 1

Sonntag, 02.08.

9.30 Uhr Gottesdienst und Kinderbetreuung **in der Johanneskirche Raschau**
anschl. Kirchenkaffee

Dienstag, 04.08.

17.00 Uhr Handarbeiten im Gemeinderaum Markersbach

Sonntag, 09.08.

9.30 Uhr Gottesdienst und Kinderbetreuung **in der Kapelle Markersbach**

Sonntag, 16.08.

9.30 Uhr Gottesdienst und Kinderbetreuung **in der Johanneskirche Raschau**

Montag, 17.08.

19.30 Uhr Frauenkreis im Gemeinderaum Markersbach

Sonntag, 23.08.

9.30 Uhr Bezirksgemeindefest mit Familiengottesdienst

und Brunch in der Johanneskirche Raschau

Mittwoch, 26.08.

14.00 Uhr Bezirks-Seniorenkreis im Gemeinderaum Raschau

Donnerstag, 27.08.

17.00 Uhr EmK-Bewegungsangebot: Tanzt mit uns!
Linedance im Gemeinderaum Raschau

Sonntag, 30.08.

9.30 Uhr Gottesdienst mit Einsegnung zur Eisernen **Hochzeit und Kindergottesdienst in der Johanneskirche Raschau**

Alle Gottesdienste und Kindergottesdienste feiern wir gemeinsam als Bezirk.

Herzliche Einladung!

Für eventuelle Änderungen nach Redaktionsschluss beachten Sie bitte die Aushänge in unseren Schaukästen.

Ortsteil Markersbach



Jugendgruppe erlebt spannenden Tag im Freizeitpark Plohn



Am 30. Mai unternahm die Jugendgruppe des EZV Markersbach einen Ausflug in den Freizeitpark Plohn. Bei schönem Wetter verbrachten die Jugendlichen einen erlebnisreichen Tag mit vielen Attraktionen und gemeinsamen Aktivitäten.

Besonders die Achterbahnen und Fahrgeschäfte sorgten für Begeisterung und jede Menge Spaß. In kleinen Gruppen erkundeten wir den Park und

nutzten die Gelegenheit, zahlreiche Attraktionen auszuprobieren. Am Abend kehrte die Gruppe mit vielen schönen Erinnerungen und guter Stimmung nach Hause zurück.



Jugendkulturtage in Grumbach bieten Spiel, Spaß und Gemeinschaft

Am Wochenende vom 20. bis 21. Juni nahmen die Kinder unseres Vereins an den Jugendkulturtagen in Grumbach teil. Gemeinsam mit den Kindergruppen des EZV Raschau und EZV

Crottendorf verbrachten sie zwei abwechslungsreiche Tage in der Jugendherberge Grumbach.

Tagsüber konnten die Kinder und Eltern aus zahlreichen Beschäftigungsangeboten wählen. Neben kreativen Aktivitäten wie Schnitzen und Häkeln erfreute sich auch das Wikingerschach großer Beliebtheit. Dabei standen vor allem Spaß, Kreativität und das gemeinsame Erleben im Vordergrund.



Am Samstagabend kamen alle bei einem gemeinsamen Grillabend zusammen. Anschließend ließ man den Tag in gemütlicher Runde am Lagerfeuer ausklingen. Die entspannte Atmosphäre bot viel Gelegenheit für Gespräche und das Knüpfen neuer Freundschaften.

Nach dem Frühstück am Sonntag stand noch eine Schnipselwanderung auf dem Programm. Dabei mussten die Gruppen anhand ausgehängter Hinweise ihren Weg finden und verschiedene Aufgaben lösen. Im Anschluss traten alle Vereine die Heimreise an.

Die Jugendkulturtage waren für alle Beteiligten ein gelungenes Wochenende voller Gemeinschaft, abwechslungsreicher Aktivitäten und schöner Erinnerungen.

Abendwanderung mit Genuss

Im Juni machten sich ein paar Wandersleute unseres Vereines auf um eine „Genusswanderung“ mit Silvana Escher am Abend in Neudorf zu erleben.

- Namm dir fei Zeit, bleib immer mol stieh,
du dich besinne, kimmst ah noch dort hie.
Denn mit Eil und Hast hot manniger in senn Laabn
Oft es schönste verpasst“- (Anton Günther)

In diesem Sinne begannen wir unsere Wanderung an der alten Steinpyramide im OT Kretscham, von da an führte uns Silvana über den Kammweg, vorbei an der Wander- und Dankeskappele in Kretscham-Rothensehma. Silvana zeigte uns wunder-schöne blühende Bergwiesen und tolle Ausblicke.



Weiter ging es über den Panoramaweg bis zum Habichtsb-berg mit einem Blick über das Neudorfertal zum Fichtelberg auf der einen Seite und dem Pöhlberg auf der anderen Seite. Hier wurde die Wegzehrung ausgepackt und einfach nur die Schönheit der Natur genossen. Auf unserem Rückweg durf-ten wir den Sonnenuntergang erleben und kehrten dann mit einem berauschten Glücksgefühl zurück zum Ausgangspunkt unserer Wanderung.

Glück Auf EZV Markersbach e.V.

M. Riedel

Evang.-Luth. Kirche Markersbach

August 2026

Sonntag, 02.08.26 – 9. S. n. Trinitatis

08.30 Uhr Gottesdienst (e)

Samstag, 08.08.26 – 10. S. n. Trinitatis

18.00 Uhr Gottesdienst (a)

Sonntag, 16.08.26 – 11. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst (e) in Pöhla mit Pfr. i. R. Preißler,
par. Kindergottesdienst

Sonntag, 23.08.26 – 12. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (e) mit Pfr. i. R. Preißler, par. Kindergottesdienst

Donnerstag, 27.08.26

15.30 Uhr Christenlehre Kl. 1 – 3

Samstag, 29.08.26

09.30 Uhr Spatzenkreis in Pöhla

Sonntag, 30.08.26 – 13. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (a) mit Chorprojekt mit Vorstellung der Kandidaten für den Kirchenvorstand und die Kirchgemeindevertretung, par. Kindergottesdienst

Samstag, 05.09.26 – 14. S. n. Trinitatis

18.00 Uhr Gottesdienst (a)

Sonntag, 06.09.26

10.00 Uhr Kinderkirche

(e) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst

(a) = Hl. Abendmahl im Anschluss

Leid in unserer Gemeinde

Kirchlich beerdigt wurden

am 03.07.26 Günter Hänel (87 Jahre),

am 06.08.26 Ursula Süß, geb. Müller (78 Jahre).

Es grüßt herzlich

Euer Pfarrer Nogrady.

Ambulanter Hospizverein Erlabrunn e.V. – Ausblick auf das nächste Quartal

Im Juni konnten wir mit 8 engagierten Teilnehmern unseren diesjährigen Ehrenamtskurs abschließen. Wir sind wirklich dankbar für die gemeinsame Zeit. Dieser Kurs war eine Bereicherung für uns alle. Acht neue ehrenamtliche Hospizbegleiter mehr werden in Zukunft ihre Zeit zur Verfügung stellen, um Kranke und ihre Angehörigen zu begleiten. Und nun laden die Sommermonate dazu ein, etwas zur Ruhe zu kommen. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen Menschen bedanken, die unsere Unterstützung in Anspruch genommen haben oder unsere Arbeit auf vielfältige Weise begleiten und unterstützen. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit wissen wir sehr zu schätzen und wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern einen erholsamen und sonnigen Sommer.

Auch im kommenden Quartal freuen wir uns auf verschiedene Veranstaltungen und laden Sie herzlich dazu ein:

Sommerfest im Gut Förstel

Bereits am 29. August sind wir mit einem Informationsstand beim Sommerfest im Gut Förstel vertreten. Kommen Sie gern

vorbei, lernen Sie unsere Arbeit kennen und kommen Sie mit uns ins Gespräch.

Benefizwanderung am 7. September, 10:00 Uhr

Unter dem Motto „Wandern für den guten Zweck“ findet unsere Benefizwanderung statt. Gemeinsam mit Wanderführerin Jana Kowarik und einer Koordinatorin unseres Hospizvereins begeben wir uns auf eine rund 10 Kilometer lange Wanderstrecke. Alle Wanderfreudigen sind herzlich eingeladen, sich für die Hospizarbeit in Bewegung zu setzen. Nähere Informationen zur Strecke und zur Anmeldung finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage.

Vortrag der Selbsthilfegruppe AGUS am 16. September, 17:00 Uhr

Im Rahmen des bundesweiten Tages der Selbsthilfe stellt sich die Selbsthilfegruppe AGUS – Angehörige nach Suizid vor. Die Gruppe berichtet über ihre Arbeit und ihre Unterstützungsangebote für Hinterbliebene nach einem Suizid. Der Vortrag richtet sich an alle Interessierten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen offenen Austausch.

Ein erster Ausblick:

Schon heute möchten wir auf eine besondere Veranstaltung im Herbst hinweisen: Am 7. November wird in der Christuskirche in Beierfeld das bewegende Theaterstück „Oskar und die Dame in Rosa“ aufgeführt. Merken Sie sich den Termin gern schon jetzt vor – wir laden Sie herzlich dazu ein.

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.hospizverein-erlabrunn.de oder telefonisch 03774/7625118





Brille gesucht.

Unsere Leser erinnern

sich an Ihre Anzeige.

Anzeige online aufgeben
anzeigen.wittich.de

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG



BUNDESWEITER

Tag der Selbsthilfe

16. | SEPTEMBER
17:00 UHR

TRAUER NACH SUIZID
NICHTS IST SO WIE'S VORHER WAR

MIT ANETTE LOOS UND ROMY
SCHUBERT VON AGUS

AMBULANTER HOSPIZVEREIN ERLABRUNN E.V.
OBERE SCHLOSSSTR. 7 SCHWARZENBERG

03774/7625118



Jetzt vorsorgen und absichern

Anzeige

Was die Zukunft bringt, kann keiner voraussagen. Aber vorsorgen kann jeder. Um trotz aller Veränderungen immer richtig abgesichert zu sein, ist eine konstante Überprüfung des Versicherungsschutzes notwendig. Doch nur jeder Dritte macht jährlich einen Versicherungscheck. Dabei kann sich Ausmisten richtig lohnen. Welche Versicherungen brauche ich wirklich? – auf diese Frage gibt es keine pauschale Antwort. Was wirklich wichtig ist, hängt von der eigenen Lebenssituation und den individuellen Bedürfnissen ab. Und diese ändern sich im Laufe der Zeit. Überprüfen heißt nicht immer, mehr Versicherungen abzuschließen oder Verträge zu kündigen.

Klangvolles Heimkino-Erlebnis

Anzeige

Wer sich das Kino-Erlebnis ins heimische Wohnzimmer holen möchte, findet bei Experten jetzt die passende Klanglösung. Neu im Sortiment von Akustikspezialisten ist eine Box, die sich an anspruchsvolle TV-, Film-, Musik- und Gaming-Fans richtet. Ein echtes Highlight ist ihre Voice+-Funktion, bei der ein spezieller Sprachfokus die Verständlichkeit von Filmdialogen und dergleichen deutlich steigert. Dank Support für Dolby und DTS werden Kinofilme, Streaming-Serien und Fernsehsendungen stets in bestmöglicher Klangqualität für die Stereowiedergabe aufbereitet. Während die Steuerung der wichtigsten Funktionen per TV-Fernbedienung erfolgt, liegt für erweiterte Einstellungen eine zusätzliche Fernbedienung bei. Gut zu wissen: An den analogen und digitalen Eingängen können weitere HiFi- und Heimkinogeräte angeschlossen werden.

HLC

Anzeige(n)

Einfach online
für den neuen
Job bewerben.

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Barmenia
Gothaer

WIR VERSICHERN DAS ERZGEBIRGE!

BarmeniaGothaer Büro Körner & Riedel	 03774 86570
Hauptstr. 109 08352 Raschau-Markersbach	 0176 57698457

» Jens Böhme & Kathrin Viehweger «

Ihre Medienberater vor Ort für Sie da!

0171 8149663

jens.boehme@wittich-herzberg.de

0151 21970848

kathrin.viehweger@wittich-herzberg.de

www.meinort.app | www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

IT-Systeme Fischer

Inhaber: Sven Fischer

- ☒ individuelle PC Systeme / IT-Fachhandel
- ☒ Fehlerbehebung bei PCs und Notebooks
- ☒ Systemwartung, Systemservice, Systemumbau
- ☒ Netzwerke aller Art / Netzwerksicherheit
- ☒ OpenSource / Linux® Support / IT-Sicherheit
- ☒ Telekom Profis Partner / AVM Partner

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage

Dorfstraße 5 / OT Markersbach
08352 Raschau-Markersbach
Telefon: 03774 824070

www.itsysteme-fischer.de
info@itsysteme-fischer.de
#itsystemefischer

Thailand Traumreise 2027



Mit dem Konzerthighlight
„Nacht des Deutschen Schlagers“

FLY & HELP
Travel

Frühbucher-Preis
p. P. ab
1.599 €

im DZ vom 17.04.-25.04.2027
9-tägig (7 Nächte) ab/bis
Frankfurt inkl. Flug, Vollpension-
Plus und Konzert

Buchungscode:
LW26

**Kommen Sie mit FLY & HELP Travel
an den Traumstrand von Khao Lak!**

Tauchen Sie ein in die Schönheit Thailands

Begleiten Sie uns in Ihrem nächsten Traum-Urlaub nach Thailand, Khao Lak! Das 4,5-Sterne-Resort „La Flora“, mit Vollpension-Plus-Verpflegung, liegt eingebettet in eine tropische Oase direkt am Meer und bietet Erholung pur. Der musikalische Höhepunkt ist die Konzernacht **„Nacht des Deutschen Schlagers 2027“** – ein unvergesslicher Abend mit den Stars des deutschen Schlagers: Loona, Gaby Baginsky, Ireen Sheer, Olaf Berger, Peter Orloff, Olaf Henning und Vincent Gross. Erleben Sie mit uns eine einzigartige Kombination aus Erholung, Musik und faszinierenden Eindrücken Thailands! Die Reise kann um die pulsierende Metropole Bangkok oder eine Rundreise durch Nordthailand verlängert werden und verspricht damit noch mehr einzigartige Erlebnisse.

Ihre inkludierten Reise-Highlights:

- Live-Show »Abenteuer Weltumrundung«
- Konzert »Nacht des Deutschen Schlagers«
- »Disco Pool-Party«



Live-Show
mit Reiner Meusch

Musikalischer Höhepunkt »Nacht des Deutschen Schlagers 2027«



Gaby Baginsky, Ireen Sheer, Olaf Berger, Peter Orloff,
Vincent Gross, Loona und Olaf Henning

www.schlager-thailand.de

Ausführender
Reiseverlauf!



INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flüge z. B. mit CONDOR in der Economy Class (Upgrades möglich) z.B. bis Phuket und zurück
- Transfers Flughafen-Hotel-Flughafen
- 4,5 Sterne Hotel „La Flora“ direkt am Strand gelegen mit Vollpension-Plus-Verpflegung
- Konzert „Nacht des Deutschen Schlagers“
- Live-Show „Abenteuer Weltumrundung“
- Eintritt zur Pool Party mit DJ
- Verschiedene Ausflüge buchbar, wie z. B. Schnorcheln, Tempeltour, Bootsfahrt u.v.m.
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik Versicherungs-Service GmbH)
- Upgrade ins 5 Sterne Nachbarhotel La Solaya buchbar ab +150 € p. P. pro Woche

Zeitraum	Nächte	Option(en)	Preis p. P.
17.04. – 25.04.	7	Grundreise	ab 1.599 €
18.04. – 30.04.	10	Grundreise + Bangkok	ab 1.999 €
15.04. – 30.04.	14	Grundreise + Badeverlängerung	ab 2.199 €
16.04. – 05.05.	17	Kombination (Bangkok + Baden)	ab 2.599 €
13.04. – 28.04.	14	Rundreise „Goldenes Dreieck“	ab 2.999 €

Jetzt buchen unter:

Tel.: 0214-7348 9548
(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

E-Mail: reisen@fh-travel.de

Veranstalter: FLY & HELP Travel, eine Marke
der Prime Promotion GmbH



50 €
pro Person

vom Reisepreis kommen der Reiner
Meusch Stiftung FLY & HELP zugute
und werden für einen Schulbau ver-
wendet. www.fly-and-help.de





LINUS WITTICH – Rätselseite

Esprit	die drei Töchter des Zeus	franz. Schauspieler (Jean) †	Kurort in Südtirol	Grundsatzerklärung	kleinste Büffelart	oberer Teil des Fußballtors	deutscher Dichter † 1811	bewältigen	Landschaft in Argentinien	Verzicht
5				Ackerland						
			Staat in Südamerika	'Onkel' bei Wilhelm Busch			hoher dt. Adelstitel (Mz.)	Vorname des Sängers Rebhoff	1	
Tagesheim für Kinder		kastenloser Inder		Gotteserkenntnis	ohnmächtig	Kunststoffverpackung	sehr unangenehm		Fels, Schiefer	
Schwermetall			Kleinstrennwagen	hell tönend, schrill		Düsenflugzeug		kleiner Singvogel		Schauer
3/4. Fall von „wir“	Emirat am Persischen Golf	nicht teuer		6			rund, zirka	Gattin des Wodan		
Gesangspaar			Jazzstil (heiß)		englische Musikrichtung	Osteuropäerin			Kleinigkeitskrämer	
				Titelfigur bei Milne (Bär)	ersatzweise		japanisches Längenmaß	griechischer Hirten-gott		
Palmilie	Vorname der Autorin Allende		Spitzhacke			Arbeitsgerät				
europ. Großraumflugzeug					italienischer Modeschöpfer			Musik-träger (Mz.)		Ergebnis
kaufm.: Bestand			schwarz-weißer Rabenvogel					weibliche Verwandte	unabhängig, eigenständig	Vorname von Rock'n'Roller Herold
Etikett	Furcht		Keimzelle							
2										
kristalliner Schiefer			alt-römischer Schutzgeist					nichts Böses	vertraute Anrede	
Tier für span. Kampfspiele		deutsche Vorsilbe						Dreifinger-faultier		kleine Deichschleuse
								Korrosion		
				Schiffsruinen	griechischer Buchstabe	afrik. Söldner im dt. Heer	US-Krimi-Serie (engl.)	Monats-letzter	span. Mehrzahl-artikel	Stadt am Meer
Malunterlage	Verbindung	Richtung und Ort bestimmen	Stromschnelle						zusammengehörende Teile	
				Rufname Eisenhowers		Spezialistin	Schreibungsfläche			entfärben
unlängst erstelltes Gebäude				schweiz.: Zuckererbe	Vorname des Sängers Presley	3		tägliches Einerlei	Vorläufer der EU	
			enthalt-same Lebensweise	bayrisch: Kiepe			nord-amerikanischer Staat	Sohn von Adam und Eva		
ägyptische Schutzgöttin		Akten-samm-lung		4	italienischer Politiker †	Montagebild				
von sehr hoher Wärme				Stadt im Süden Ungarns	deutsche Pop-sängerin		englisch: alt		Fremd-wortteil: acht	
		hin und ...	scharfe Paprika-schote				Rufname der Taylor	Initialen Cromwells		
finn. Längenmaß (60 cm)	Märchen-figur			deutsche Vorsilbe	8	Fremd-wortteil: aus	frisches Gewürz			
Gepäckstück der Matrosen				von geringer Höhe				9	chem. Zeichen für Tellur	
franzö-sische Königs-anrede			kleine Eule					Gut-schein		

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Hilfe in schweren Stunden

Das Trauerportal
von LINUS WITTICH

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH



Diejenigen, die gehen, fühlen
nicht den Schmerz des Abschieds.
Der Zurückbleibende leidet.

Henry
Wadsworth
Longfellow
(1807 - 1882)

Bestattungsdienste

Johannes Mann GmbH

Verbindungsstraße 1, 09481 Scheibenberg

Familienbetrieb - seit 1959 im Dienst am Menschen

☎ 03 73 49 66 10 www.bestattung-mann.de

- Überführungen von jedem Sterbeort
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Beratung auch im Trauerhaus
- eigene Kühlung
- separates Abschiednehmen möglich
- Bestattungsvorsorge

Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite,
erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.

vor Ort

IHR FACHMANN

Nachhaltiges Baumaterial nutzen

Anzeige

Baustoffe sind dann möglichst ökologisch und nachhaltig, wenn sie mit wenig Energieaufwand hergestellt werden, nach der Nutzung biologisch abbaubar sind und regional bezogen werden. Beispiele dafür sind Holz, Lehm, Naturstein und Ton. Vor allem Holz wird dank seiner langen Haltbarkeit, der guten Ökobilanz und des positiven Effekts auf das Raumklima gerne in der nachhaltigen Architektur eingesetzt.

GEHLERT

seit 1932

**GmbH
Heizungs- &
Sanitärtechnik**

Ihr Fachbetrieb für moderne, umweltfreundliche
Heiztechnik und zeitgemäße Sanitärinstallation

- **Energieberatung**
- **Ausführung** • **Kundendienste**

Hauptstraße 96 • 08352 Raschau
Tel. 0 37 74 / 17 64 60 • Fax 0 37 74 / 1 76 46 19



Wieder 'ne abgebrochene Verbindung

Zeit für Glasfaser

Jetzt Verfügbarkeit prüfen:
enviaTEL.de/highspeed

Ein Unternehmen der



Bei im Förderverfahren festgelegten Adressen kostet der Glasfaseranschluss im Förderzeitraum 0 Euro. Für nicht im Förderverfahren festgelegte, jedoch im Fördergebiet befindliche Adressen, belaufen sich die Kosten bei Abschluss eines Produktvertrages mit envia TEL auf 0 Euro.



Ersatzneubau Umspannwerk Schwarzenberg

Ein Unternehmen der
 enviaM-Gruppe



enviaM-Gruppe investiert in regionale Stromversorgungssicherheit

Auch 2026 investiert die enviaM-Gruppe gemeinsam mit ihrer Tochtergesellschaft MITNETZ STROM in eine sichere und zukunfts-fähige Energieversorgung im Erzgebirgskreis. Im Fokus stehen die Modernisierung und Digitalisierung des Stromnetzes sowie der Ausbau wichtiger Netzanlagen. Damit wird die Versorgungssicherheit gestärkt und das Stromnetz auf die Anforderungen der Energiewende vorbereitet.

Zu den geplanten Maßnahmen gehören die Erneuerung und Digitalisierung von Ortsnetzstationen in Oelsnitz/Erzgebirge, Gelenau, Crottendorf und Beierfeld. In Beierfeld entsteht bis November 2026 eine zusätzliche digitale Kompakt-Ortsnetzstation. Außerdem investiert MITNETZ STROM in die Hochspannungsinfrastruktur, unter anderem an der 110-kV-Leitung zwischen Zwönitz und Rittersgrün, in die Umspannwerke Rittersgrün und Schwarzenberg sowie in die Vorbereitung eines neuen Umspannwerks in Zschopau.

Endspurt im Umspannwerk Schwarzenberg

Die Modernisierung des Umspannwerks Schwarzenberg befindet sich auf der Zielgeraden. Seit 2024 investiert MITNETZ STROM rund zehn Millionen Euro in den Neubau; noch in diesem Jahr soll die Anlage ans Netz gehen.

Am 11. Juni besichtigten die Bürgermeister Lars Dsaak (Breitenbrunn), Frank Tröger (Raschau-Markersbach), Thomas Kunzmann (Lauter-Bernsbach) und Mirko Geißler (Grünhain-Beierfeld) das Umspannwerk Schwarzenberg. Die über das Umspannwerk versorgten Kommunen erhielten Einblicke in die aktuellen Bauarbeiten und nutzten die Gelegenheit zum Austausch über Versorgungssicherheit und Krisenvorsorge.

Auf dem Gelände entstand eine vollständig neue Infrastruktur mit moderner digitaler Fernwirktechnik. Aktuell werden mehrere Masten der angeschlossenen Hochspannungsleitungen neu errichtet, damit die neue Anlage in das bestehende Netz eingebunden werden kann.

Ein weiterer Meilenstein steht Mitte August an: Dann werden die beiden Transformatoren an ihre neuen Standorte umgesetzt. Das bereits vorhandene dritte Trafopodest schafft zusätzliche Reserven für einen künftig steigenden Strombedarf in Schwarzenberg und der Region.

Mit den Investitionen stärkt die enviaM-Gruppe die Energieinfrastruktur im Erzgebirgskreis und schafft die Voraussetzungen für eine sichere Stromversorgung von Haushalten, Unternehmen und Kommunen.